

sowie den Stadt- und Amtsräten für ihre Bemühungen erkenntlich zeigen und Dominik Doswald dazu anzuhalten, inskünftig ein ehrbares Leben zu führen.

Mit der nochmaligen Bitte um Gnade und den besten Wünschen zum neuen Jahr schliesst das Schreiben.

---

Original - AH 53, 17-18 - Blatt 18<sup>V</sup> leer

## 13

1697 November 25., Bischofszell

A

SCHREIBEN VON FRANZ [JOSEF FELIX VON] BEROLDINGEN, [OBERVOGT DER STADT BISCHOFZELL], AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, "DES RATHS LOEBL. STANDTS ZUG"<sup>1</sup>, FRAUENFELD

---

*"Meines hochgeehrten Herren von dem 21. dis habe zue recht erhalten, dessen inhalt mit mehrerem vernommen. Sage hinwiderum zue dienstl. andtwurth, dass vor meiner alherokhunfft die acta des Abzugs betreffendt in die Hochfürstl. [bischöflich-konstanzische] Cantzley [zu] Mörspurg [Meersburg] [- das Bistum Konstanz war Gerichtsherr in der Stadt Bischofszell -] seind eingeschickt worden. Jch wirt ohne dem diser Tagen mich nacher Hoff [zum Bischof von Konstanz, Marquard Rudolf R o d t v o n B u s s m a n n s h a u s e n] begeben, al dorthen das mehrere Vernemen, welches dan meinem hochgeehrten nechstens zue Participieren nit wirt underlassen".*

1) Richtig Grossrat der Stadt Zug

---

Original, mit Siegel - AH 53, 19-20 - Blatt 19<sup>V</sup> und 20<sup>R</sup> leer

## 14

1614 Februar 12.

A

SCHREIBEN DER "KOENIGIN REGENTIN" VON FRANKREICH UND NAVARRA, [MARIE DE MEDICI, AN DIE XIII ORTE]

AH 53/9

---

*"Die guote Affection unnd benachpurschafft, So dise Cron vonn eüch ... erfahren, ladet unnd bewegt den König [L u d w i g XIII.], meinen geliebtesten*

53/14-16

Sohn unndt Herren 6000 Mann eüwer Nation Inn zwey Regiment [Galatti und Fé-  
gely] Jedes vonn 3000 Mann Inn seinem Königrych jetz zuetragenden Occasionen  
zue gebruchen. Da dann der Herr [Pierre J e a n n i n] v o n n C a s t i l -  
l e sein Ambassador, uff denn wir unns referierendt eüch anzeigen wirdt, wie  
wir unns gentslich zue eüch versehendt, dass Jr allen möglichsten vleis zu  
befürderung des uffbruchs gedachter 6000 Mann, vermög der Tractaten der Pündt-  
nus zwüschen dem König ... unndt eüweren Orthen anwenden werdendt. Unndt wie  
danckhbarlich Er unnd wir unns gegen eüch sampt unnd Sonnders hierumb erzei-  
gen wellendt, wirdt dann bemelter Ambassador eüch solches usfüerlich erklä-  
ren".

---

Uebersetzung aus dem Französischen, andere Hand als AH 53/9  
AH 53, 21-22 - Blatt 21<sup>V</sup> und 22 leer

15

[1614 Februar 28.]

VORTRAG [DES FRANZ. AMBASSADOREN, PIERRE JEANNIN DE CASTILLE, AN  
DER TAGSATZUNG DER XIII ORTE IN SOLOTHURN]

---

s. EA V 1, 1157 a [Begehren um einen Aufbruch - Regimente Galatti  
und Fégyely - für 6000 Mann]<sup>1</sup>

1) Zuger Tagsatzungsgesandter war K o n r a d III. Zurlauben.

---

Kopie, gleiche Hand wie AH 53/9 - AH 53, 23-24 - Blatt 24<sup>V</sup> leer

16

1696 August [25.]/15.

A

SCHREIBEN VON BUEGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN DEN LANDVOGT  
"IM OBEREN UND NIDEREN THURGEUEW", HPTM. BEAT [JA-  
KOB II.] ZURLAUBEN, [GROSS]RAT DER STADT ZUG

---

"Uns ist zuo besonderem Wohlgefallen antworttlich einkommen, dass du des ab-  
geleibten Christoph Stephans [S t e f f a n] hinderlasenen Erben so geneigte  
Willfährigkeit zuo beziehung des geringen güethlins welches von besagtem Jh-  
rem Vatter sel. harrühret, ertheilen wollen. Die armen interessierten werdent  
in ermanglung einer thätlichen Dankserstattung Ihre schuldigkeit bey über-